

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und  
zwar Dienstag, Donner-  
stag u. Sonnabend. In-  
sertionspreis: die Klein-  
zeile 10 Pf.

**Abonnement**  
vierteljährl. 1 M. 20 Pf.  
(incl. Bringerlohn) in der  
Expedition, bei unsern Po-  
sten, sowie bei allen Reichs-  
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

28. Jahrgang.

**N. 93.**

Dienstag, den 9. August

**1881.**

### Bekanntmachung.

Nachdem  
**Herr Friedrich Wilhelm Klöber**  
in Unterstützengrün  
als stellvertretender Gutsvorsteher für den Bezirk des Mühlen- und Wassen-  
hammergutes in Unterstützengrün in Pflicht genommen worden ist, wird Solches  
zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Schwarzenberg, am 3. August 1881.  
**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
Frhr. von Wirting. Ckr.

### Bekanntmachung.

Vom Gesetz- und Verordnungsblatte für das Königreich Sachsen ist das  
6. Stück vom laufenden Jahre erschienen.  
Dasselbe enthält unter Nr. 29: Verordnung, die Publikation der Instruc-  
tion für die Wachen in Hinsicht der von ihnen vorzunehmenden Verhaftungen  
und vorläufigen Festnahmen vom 29. Januar 1881 betreffend; vom 14. Juni  
1881. Nr. 30: Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum für Unter-  
führung des sogenannten Schildenwegs zu Radebeul unter der Leipzig-Dresdener  
Eisenbahn und für Verbreiterung des Bahndammes daselbst betreffend; vom 1. Juli  
1881. Nr. 31: Bekanntmachung, den Wahlcommissar für den 43. Wahlkreis  
des platten Landes betreffend; vom 7. Juli 1881. Nr. 32: Verordnung, die  
Errichtung eines Eisenbahnratheß betreffend; vom 9. Juli 1881. Nr. 33: Ver-  
ordnung, die weitere Ausführung des Gesetzes über die Besteuerung des Ge-  
werbetriebs im Umherziehen vom 1. Juli 1878 betreffend; vom 6. Juli 1881.  
Nr. 34: Bekanntmachung, den Wahlcommissar für den 45. Wahlkreis des platten  
Landes betreffend; vom 11. Juli 1881. Nr. 35: Bekanntmachung, den Wahl-  
commissar für den 34. Wahlkreis des platten Landes betreffend; vom 14. Juli  
1881. Nr. 36: Bekanntmachung, die Richtungslinie der Hainsberg-Schmiede-  
berger Staatsbahn betreffend; vom 21. Juli 1881. Nr. 37: Kirchengesetz,  
die Vollziehung der von den Kirchenvorständen der evangelisch-lutherischen Kirche  
auszustellenden Urkunden betreffend; vom 20. Juni 1881. Nr. 38: Verordnung,  
die von den Kirchenvorständen nach Maßgabe der §§ 2 und 3 des Kirchenges-  
etzes vom 20. Juni 1881 ausgestellten Urkunden und die Legitimation der Kirchen-  
vorstände betreffend; vom 22. Juli 1881. Nr. 39: Verordnung zu Ausführung  
des Kirchengesetzes vom 20. Juni 1881, die Vollziehung der von den Kirchen-  
vorständen der evangelisch-lutherischen Kirche auszustellenden Urkunden betreffend;  
vom 26. Juli 1881. Nr. 40: Bekanntmachung, die Ausgabe einer VII. Serie  
von auf den Inhaber lautenden Pfandbriefen der allgemeinen deutschen Credit-  
anstalt zu Leipzig betreffend; vom 22. Juli 1881 und liegt an Rathsstelle zu  
Jedermanns Einsichtnahme aus.  
Eibenstock, am 6. August 1881.

Der Stadtrath.  
Kojc.

## Holzauktion auf Tannenbergesthaler Forstrevier.

Im Gasthose zu Jägersgrün sollen folgende Hölzer und zwar  
**Sonnabend, 13. August d. J.,**  
von früh 9 Uhr an

1797 weiche Klöber von 8-12 Ctm. Oberst.,	
462 "	13-15 "
1622 "	16-22 "
1248 "	23-29 "
160 "	30-36 "
7 "	37-43 "
533 "	8-12 "
231 "	13-15 "
891 "	16-22 "
735 "	23-29 "
107 "	30-36 "
14 "	37-43 "
1 weiches Klotz	44 u. m. "
2178 weiche Klöber	8-12 "
462 "	13-15 "
1287 "	16-22 "
764 "	23-29 "
173 "	30-36 "
18 "	37-43 "
3 "	44 u. m. "
2343 "	8-12 "
242 "	13-15 "
649 "	16-22 "
528 "	23-29 "
135 "	30-36 "
17 "	37-43 "
13 "	44 u. m. "
1 weiches Klotz	8-12 "
75 weiche Klöber	13-15 "
287 "	16-22 "
264 "	23-29 "
56 "	30-36 "
3 "	37-43 "
10 "	23-29 "
29 "	30-36 "
1 weiches Klotz	37 u. m. "

### Montag, 15. August d. J., von früh 9 Uhr an

92 Raummeter weiche Brennweite,	Schlag, Abth. 23 u. 25,
15 "	Brennküppel,
495 "	Brennweite,
98 "	Brennküppel,
2 "	buchene Kiste, Abth. 50 u. 61,
15 "	Heferne
241 "	fichtene
ca. 1500 "	Stöcke, Abth. 4, 40, 52, 54, 55, 57 u. 60-62

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung in cassemäßigen Münz-  
sorten und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Beding-  
ungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten  
Revierverwalter zu wenden.

**Königl. Forstrentamt Auerbach und Königl. Revier-  
verwaltung Tannenbergesthal,**  
29. Juli 1881.  
Schwenk. Bombach.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Eine Angelegenheit, welche viel Stoff zu Combinationen giebt, ist die kürzlich erfolgte Beschlagnahme der auf einer Privatwerft erbauten und im Kieler Hafen liegenden Dampfer „Sokrates“ und „Diogenes“. Es heißt, daß die Regierung Grund zu dem Verdacht gehabt habe, die angeblich für griechische Rechnung gebauten Schiffe seien zu unmittelbarer kriegerischer oder zu verbrecherischer Verwendung bestimmt; in ersterer Hinsicht wird die peruanische Regierung, in letzterer werden die Jenier und Rihilisten vom Gerücht als Besteller bezeichnet. Die Regierung hatte den beiden Schiffen schon vor einigen Tagen das Verbot des Auslaufens notificiren lassen; als trotzdem das eine, angeblich zu einer Probefahrt im Hafen, Dampf machte, wurden beide von der „Arcona“ aus besetzt und die Maschinen durch Auseinandernehmen unbrauchbar gemacht. — Eine andere Muthmaßung über die Verwendung der Schiffe geht dahin, daß man glaubt, dieselben seien bestimmt,

dem Sklavenhandel zu dienen. Jedenfalls erscheint es höchst verdächtig, daß der Erbauer Hewardt genaue Auskunft über den eigentlichen Besteller verweigert oder nicht zu geben vermag.

— Der Bischof von Regensburg hat anläßlich der Vorkommnisse bei der Ueberführung der Leiche Pius IX. einen Hirtenbrief erlassen, in welchem es nach der „Germania“ und u. A. heißt: „Immer wieder müssen sich die Katholiken aller Länder vor Augen halten, daß der gegenwärtige Zustand in Rom unerträglich, ein fortgesetztes Unrecht ist; daß die Freiheit und Würde des Statthalters Christi auf Erden unbedingt die Zurückstattung der Stadt Rom und seines rechtmäßigen Besizers fordert; daß die heiligsten Rechte im Völker- wie im Privatleben bedroht und in Gefahr sind, wenn das am h. Stuhl begangene Unrecht fortgesetzt, durch neue Ereignisse vergrößert wird, wenn selbst gegen so arge Verletzungen der ihm gesetzlich garantirten Freiheit und Sicherheit kein Schutz und keine Abhilfe auf Erden sich findet. Möge Gott, der Herr der Herrschenden, die irdischen Gewaltthaber erleuchten und

die Ereignisse der Welt so lenken, daß seinem Statthalter auf Erden die zu Ausübung seiner höchsten Gewalt wie zum Heile der Völker absolut nothwendige Freiheit und Unabhängigkeit mit seinem gehei-  
ligten Besize alsbald wieder zurückerstattet werde!“

— Luxemburg, 31. Juli. Luxemburg hätte uns Deutsche 1867, da es Frankreich kaufen wollte, beinahe einen Krieg gelöst; da wollte ich die Stadt doch kennen lernen, weil ich in der Nähe war. Sie hat eine äußerst romantische Lage auf einer Felseninsel, die großartigen Festungswerke sind zum Theil künstlich gesprengt und liegen in Trümmern, mächtige Viadukte, die über die Schluchten führen, machen den Anblick noch pittoresker. Vom Bahnhof her die Stadt betretend, sieht man nur französische Aufschriften an Häusern und Straßen. Zwar sprechen die Bewohner alle deutsch, die unteren Schichten platt, lernen aber in der Schule mit dem Deutschen zugleich französisch und machen kein Hehl daraus, daß sie froh sind, mit dem einengenden Festungsgürtel auch Deutschland losgeworden zu sein. Sie wollen jedoch auch nicht zu Frankreich gehen, sondern für sich blei-